# Aus dem Leserkreis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

man bereitete dort aus den getrockneten Blüten ein Pulver, das als persisches Insektenpulver in der ganzen Welt verbreitet wurde und entsprechende Verwendung fand. Vor hundert Jahren entdeckte man die ausgezeichnete Wirkung der getrockneten, verriebenen Blüten als Insektenpulver, wodurch die schöne Pflanze mit ihren rosa Margeritenblüten zur gebührenden Geltung gelangte. Sie sollte auch bei uns in keinem Garten als Schmuck fehlen. Gleichzeitig wird sie uns unerwünschte Insekten vertreiben. Die Bienen erleiden durch Pyrethrum keinen Schaden, ein Vorteil, den man weder den Tabakextrakten und noch weniger reinen Nikotinpräparaten zuschreiben kann. Pyrethrum ist auch noch unter dem Namen rosafarbiger Bertram bekannt, während Spilanthes noch zwei weitere Namen trägt, nämlich: Fleckblumenkraut und Parakresse.

## Aus dem Leserkreis

### Stärkung chronisch schwacher Gehörnerven

Da Frau P. aus D. von Jugend an durch schwache Gehörnerven sehr behindert war und auch gegen entsprechende Müdigkeit im Kopf anzukämpfen hatte, erhielt sie zur Behandlung Plantago zur Einnahme und zur täglichen Auflage. Einige Tropfen auf Watte wurden hierzu ins Ohr gelegt. Zur Ableitung wurden ferner Zwiebelwickel hinter dem Ohr empfohlen. Secale corn. $D_6$ im Wechsel mit Hyperikum wurden zusätzlich verordnet. Zur günstigen Beeinflussung des Leidens nahm die Patientin bereits Vinca minor ein.
Wunschgemäss erfolgte schon nach 14 Tagen ein Kurzbericht über das Ergehen. Mit Freude und grosser Erleichterung teilte uns Frau P. mit, dass es ihr schon bedeutend besser gehe. Nach viertägiger Einnahme der Medikamente konnte sie bereits eine wesentliche Besserung feststellen. Sie schrieb darüber: «Mein Gehör ist schon heute klarer als es vorher war. Auch die Kopfschmerzen haben nachgelassen.» Sicher ist dies für die kurze Behandlungszeit eines chronischen Leidens eine erfreuliche Reaktion. Dass jede geistige und körperliche Anstrengung im Kopf noch zu verspüren ist, ist begreiflich und wird bei ausdauernder Pflege auch noch bessern. Vorderhand aber ist entsprechende Schonung vor grosser Belastung angebracht.

### Herzbeschwerden verschwinden

Bekanntlich sprechen die Holländer auf unsere Naturmittel mit grosser Wertschätzung an, zumal sie solche durch unseren Zweigbetrieb dort jederzeit erhalten können. Oft kommt dann auch zu uns ein anspornendes Dankesschreiben geflogen, was aus folgendem Bericht hervorgeht. Erfreut schrieb uns Frl. S. über die erfolgreiche Behandlung: «Mit meiner Mutter geht es sehr gut. Ich muss Ihnen schreiben, dass sie nun keine Herzstörungen mehr hat, höchstens noch wegen Sorgen um ihre Kinder und Enkelkinder. Sie hat nun neun Monate folgende Mittel eingenommen: Veratrum alb. $D_4$, Cardiaforce, Avena sativa und Passiflora, und sie fühlt sich nun, wie gesagt, besser. Ich muss Ihnen daher von meiner Mutter sehr herzlich danken für Ihre Hilfe durch die Medizin. Sie sagt: «Es gibt nichts Besseres als ‚Vogel-Mittel'».
Gewiss ist deren Wirksamkeit erfreulich, besonders für Betagte, die gerne noch frohgemut sind.

---

**BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH**

Oeffentlicher Vortrag, Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Restaurant «Löwenbräu Urania», 1. Stock.

W. Nussbaumer spricht über Asthmaleiden und ihre Auswirkungen.

---